

Bali - Surfcamp

Zuerst einmal dazu, wieso ich auf Hochdeutsch schreibe:o)...., natuerlich damit all die lieben aus dem Camp auch was verstehen!:o)

In Bali angekommen und schon das 1. Problem, kein Bargeld fuer das "Visa on arrival".:o(Nach langem hin und her, hat's dann doch geklappt und ich wurde von Sascha (Surfguide) abgeholt. Ich war schon sehr gespannt aufs Camp, da Foto's ja bekanntlich, meistens viel schoener aussehen als in wirklichkeit. Aber hier wurde nich zuviel versprochen, es war tatsaechlich so schoen!:o) "The Green Room", so heisst das Hotel, besteht aus einem Wohnhaus und einem Aufenthaltshaus, dass riisige Sofas hat und auf allen Seiten offen ist. Also genau nach meinem Geschmack!:o)

War schon ganz komisch, sich mal nicht immer auf English zu Unterhalten zu muessen. Es waren hauptsaechlich Deutsche im Camp. Da waren Patrick (Oesterreich), Corinna, Cyrill und ich schon die ausnahme und es wurde von den einen auch immer wieder versucht auf Schweizerdeutsch zu sprechen:o)! Nach 4 Tagen Surfschule, die ich mit Rebecca besucht habe, wurde es ernst und wir gingen mit den anderen auf Surfsafaris! Man konnte sich jeden Tag fuer verschiedene Surfsessions eintragen und dort wurde Hauptsaechlich mit dem Auto hingefahren oder bei Gado Gado (Strand bei uns), die Beine in bewegung gehalten!:o) Am anfang meines Camp aufenthalts, waren die Wellen nicht so gross (manchmal hatte es sogar gar keine) und ich konnte als Beginner mithalten, was am Schluss leider nicht mehr der Fall war.

Das lag daran, dass die Wellen zu gross waren und ich einfach zuviel Angst hatte! Da waren zum Glueck noch Made, Sascha, Roland und Agus (Surfguides), Patrick und Dirk, die mir immer wieder geholfen haben! Danke!:o) Es tat mir oftmals leid, wenn sie sich so bemueht haben und ich meine Angst einfach nicht ueberwinden konnte!

Zwischen den Surfsessions, war das Campleben ganz gemuehtlich und relaxed! Eat, Sleep und Surf!

Wir haben aber auch anderes gemacht:

- Shoppingtour, mit einer riesen Gruppe, also hats ne weile gedauert
- Pool- Sessions: Laengentauchen oder die einen haben sich auch schon eine Bar eingerichtet
- Schachspielen: Es gab Leute die einige "Bintangs (Biere)" und "Sprites" verloren haben! Dafuer koennte Agus jetzt einen Bierbauch haben!:o)
- "Balloon - game": Bei diesem Spiel, sind Ballone mit Aufgaben gefuellt, die man dann wenn man Pech hat "verkloepfen" muss! Ich musste mit den Kleidern ins Pool springen, das guet war, dass Cyrill kurz vorher mit mir die Kleider tauschen musste, also waren meine noch schoen trocken!:o)
- "Wichteln" an Weihnachten: Nach einem super "BBQ", hat "Santa Agus", die Geschenke verteilt! Ich habe eine Balinesische Holzmaske bekommen, super schoen, aber bei der einreise nach Australien ist mir die noch fast zum Problem geworden (hab aber nochmals Glueck gehabt). Waren super schoene Weihnachten, einmal voellig anders, aber trotzdem habe ich meine Familie vermisst!
- Chicken - Sate essen: Es gab verschiedene versuche, dass wir alle zusammen essen gehen, was bei soviel Leuten, gar nicht so einfach ist! Aber trotzdem hat's ein paar mal geklappt! z.B. Sate vor dem Gefaengnis, ganz speziell!

-Ausgang: das war auch so ne Sache. Ich war nur 2 mal so richtig im Ausgang, es war beide male lustig, aber halt einfach Schaaade, dass nach der 1. Stunde jeder irgendwo war aber nicht am gleichen Ort!

-Silverster: Leider war ich Silvester krank. Trotzdem hab ich noch bis 01:00 durchgehalten. Zuerst gab's wieder ein super BBQ, dann um 24:00 gingen wir an den Strand und die anderen noch weiter Party machen! Ich habe dann aber ganz friedlich schon geschlafen:o) Am 1. Januar hat's gestuermt und geregnet! Bei uns ist ein Teil vom Dach runtergekommen und ein baum umgestuerzt! Ich hatte sogar das 1. mal in 3 Monaten, so richtig kalt!:o(- Kultur- trips: Einmal in der Woche haben die Surfguides frei und dann haben alle die moeglichkeit, in Gruppen (mit gemietetem Fahrer) ein Trip zu unternehmen. Beim 1. Trip gingen wir zum Monkey- Forest, ein Wald voller Affen und wirklich viele! Da wurden Hosentaschen ausgeraeumt, angriffe gestartet (Walter wurde sogar von einem gebissen) oder auf Bananenjagd gegangen. Nach einem abstecher im Dorf "Ubud" auf dem Market, essen in einem Warung und besuch in einem Tempel, kamen wir super mueder zurueck! Leider war der 2. Trip nicht so guet, wir sassen ca. 6h im Auto, haben einen Tempel, Wasserfall und ein nicht wirklich schoenen Strand gesehen! Am schluss hat der Fahrer, dann noch eine Fahrradfahrerin abgedrueckt, zum Glueck war sie aber OK!

Ja es gaebe noch so viel zu erzaehlen, cih war nach verlaengerung ja auch fast 4 Wochen im Camp! Ich moechte aber allen fuer die super Zeit danken, war echt toll!